

Liebe KollegInnen und FreundInnen von HAUKARI e.V.,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie/Euch herzlich einladen zu einem

**Arbeitsgespräch mit Mitarbeiterinnen des Frauenzentrums KHANZAD in  
Sulaimania/Kurdistan-Irak**

Zum Thema:

**Beratung von Frauen in Krisen- und Gewaltsituationen in Kurdistan-Irak und  
Deutschland – Modelle und Erfahrungen in der Zusammenarbeit staatlicher Stellen und  
privater Träger**

**Am Montag, den 3.5.2010, 17.00 bis 19.00 Uhr, bei „Pflegekinder im Kiez“,  
Dieffenbachstr. 56, 10967 Berlin**

Gäste aus Kurdistan-Irak

**Deedar Jumaah Mohammed**, Leiterin des Frauenzentrums KHANZAD

**Sanarya Faraj, Nigar Majeed, Parez Hama Salah**, Mitarbeiterinnen von KHANZAD

**Jamal Wali Ibrahim**, Vertreter von HAUKARI e.V in Kurdistan-Irak

Moderation:

**Karin Dorsch**, „Pflegekinder im Kiez“ und HAUKARI e.V.

Hintergrund:

Das Frauenzentrum KHANZAD wurde 1996 als damals erstes parteiunabhängiges und nur für Frauen zugängliches Bildungs- und Beratungszentrum in Sulaimania gegründet und wird seither von HAUKARI e.V. beraten und gefördert. Schwerpunkt der Arbeit von KHANZAD ist die Beratung von Frauen in Krisen- und Gewaltsituationen. Täglich werden hier Frauen, die vor Zwangsverheiratung und Gewalt in der Familie fliehen oder wegen vor- oder unehelicher Beziehungen von Ehrenmord bedroht sind, beraten und – meist in begleiteten Familiengesprächen - bei der Erarbeitung von Lösungen unterstützt. Seit 1999 arbeitet ein soziales Team von KHANZAD in den Untersuchungs- und Strafgefängnissen von Sulaimania. Viele der hier betreuten Mädchen und Frauen sind wegen Prostitution oder Ehebruch inhaftiert; Hintergrund ist auch hier häufig die Flucht vor familiären Zwangs- und Gewaltverhältnissen. In den meisten Fällen werden die gefangenen Frauen von ihren Familien verstoßen und geraten nach der Entlassung aus dem Gefängnis in den Teufelskreis von Prostitution, erneuter Verhaftung etc. KHANZAD betreut die Frauen im Gefängnis, organisiert Bildungs- und Freizeitangebote, Fortbildungen für Polizei- und Wachpersonal und engagiert sich für Rechtsreformen und bessere Haftbedingungen. KHANZAD nimmt Kontakt zu den Familien der Gefangenen auf, erarbeitet mit den Gefangenen Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung und betreut sie langfristig bei der Reintegration in ihr familiäres und

**Kontaktadressen:**

Susanne Bötte, Falkstr. 34, 60487 Frankfurt, Tel. 069 / 7076 0278  
Karin Mlodoch, Tel. 0160 / 9777 4422, Email: mlodoch@haukari.de  
100 60  
Email: info@haukari.de, Internet: www.haukari.de

**Bankverbindung:**

Name: HAUKARI  
Konto: 654 092 600 BLZ: 500  
Bank: Postbank Frankfurt

soziales Umfeld. Gleichzeitig fordert KHANZAD von der kurdischen Regionalregierung den Aufbau eines sozialen Zentrums mit Wohn-, Beratungs- und Bildungsmöglichkeiten für jene Frauen, die nicht in ihre Familien zurückkehren können. Ein solches Zentrum soll auch ein Modell werden für die Verzahnung von staatlichen Angeboten und der sozialen Beratung privater Träger.

„Modelle und Erfahrungen in der Zusammenarbeit staatlicher und privater Träger in der Beratung von Frauen in Krisensituationen“ ist deshalb ein Schwerpunkt der Informations- und Bildungsreise von vier KHANZAD-Mitarbeiterinnen nach Berlin und Frankfurt/M. Sie besuchen hier staatliche Stellen (Jugendamt, Erziehungsberatung, offener Strafvollzug) ebenso wie private Träger und Frauenprojekte. Das Arbeitsgespräch am 3.5.2010 soll die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches zwischen den irakisch-kurdischen Gästen und hiesigen Mitarbeiterinnen von Frauenberatungsstellen und Frauenprojekten sowie anderen Interessierten bieten.

Fragen und Rückmeldung bei Teilnahme bitte an

Karin Mlodoch, HAUKARI e.V.

Tel. 0160 97 77 44 22 oder per e-mail: [mlodoch@haukari.de](mailto:mlodoch@haukari.de)

Die Arbeit des Frauenzentrums KHANZAD in Kurdistan-Irak wird unterstützt mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), der CARITAS Schweiz, des Deutschen Komitees des Weltgebetstags der Frauen, medico international, der österreichischen Organisation LeEZA und der Stadt Wien.

HAUKARI – Arbeitsgemeinschaft für Internationale Zusammenarbeit e.V.

Falkstr. 34

60487 Frankfurt/M.

Tel. 069 70760278

Fax 069 70760279

Mail: [info@haukari.de](mailto:info@haukari.de)

Web: [www.haukari.de](http://www.haukari.de)

**Kontaktadressen:**

Susanne Bötte, Falkstr. 34, 60487 Frankfurt, Tel. 069 / 7076 0278  
Karin Mlodoch, Tel. 0160 / 9777 4422, Email: [mlodoch@haukari.de](mailto:mlodoch@haukari.de)  
100 60  
Email: [info@haukari.de](mailto:info@haukari.de), Internet: [www.haukari.de](http://www.haukari.de)

**Bankverbindung:**

Name: HAUKARI  
Konto: 654 092 600 BLZ: 500  
Bank: Postbank Frankfurt